ETH zürich

Departement Gesundheitswissenschaften
und Technologie

Lehrdiplom Sport

für Maturitätsschulen

Wegleitung 2023
Eintritte bis FS25

DHEST

Achtung, fertig, los!

Die Ausbildung von Sportlehrerinnen und Sportlehrern an der ETH Zürich ist geschichtsträchtig: Die Studierenden mit den grossen, prall gefüllten Sporttaschen gehören seit über 75 Jahren zu ihrem lebendigen Erscheinungsbild.
Tradition verpflichtet! Sportlehrerinnen und Sportlehrer der ETH waren und sind massgeblich daran beteiligt, dass sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten an vielen Schulen eine Bewegungs- und Sportkultur etabliert hat, die nicht mehr wegzudenken ist. Die dynamische Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper ist für viele Schüler/innen zu einer Selbstverständlichkeit geworden, die sie an der Hochschule freiwillig fortsetzen.
Damit dies so bleibt, braucht es Fachleute, die das Engagement, das Können und das Wissen mitbringen, jungen Menschen nachhaltig Freude an Bewegung und Sport weiter zu geben. Und es braucht einen erstklassigen Ausbildungsstandort, an dem die entsprechenden Inhalte nicht nur kompetent vermittelt, sondern auch gelebt werden.
Wir streben danach, künftige Sportlehrerinnen und Sportlehrer der ETH weiterhin in diesem Sinn und Geist zu prägen. Sie, liebe Studierende, haben die anstrengende, aber auch angenehme Pflicht, das Erbe Ihrer Vorgänger/innen zu pflegen und zu entwickeln.
Diese Wegleitung soll Ihnen helfen, einen möglichst optimalen Weg durch Ihre Ausbildung zu finden.

Beratungsstellen

Administration LD Sport
Yvonne Meier / Leila Reist-Kolari
Dept. Gesundheitswiss. u. Technologie
Leopold-Ruzicka-Weg 4 (HCP H 27.1)
8093 Zürich
Tel. 044 632 42 26 / 32
hst@hest.ethz.ch
-> Administration, Noten, Militär

Leitung Fachdidaktik LD Sport
Andreas Thoma
Institut für Bewegungswiss. u. Sport
Leopold-Ruzicka-Weg 4 (HCP H 26.2)
8093 Zürich
andreas.thoma@hest.ethz.ch
-> Fachdidaktik, Mentorierte Arbeiten, Praktika

Didaktische Ausbildung
Corinne Faucherre / Juliette Fong
Didaktische Ausbildung
Clausiusstrasse 59 (RZ E 4.1)
8092 Zürich
Tel. 044 632 83 25
corinne.faucherre@ifv.gess.ethz.ch
juliette.fong@gess.ethz.ch
-> Allgemeine Fragen zur didaktischen Ausbildung

Koordinatorin LD Sport
Dr. Miriam Altermatt
Institut für Bewegungswiss. u. Sport
Leopold-Ruzicka-Weg 4 (HCP H 26.2)
8093 Zürich
miriam.altermatt@hest.ethz.ch
-> LD Sport-spezifische Studienberatung, Sportpraxisausbildung

Studienkoordinator HST
Dr. Roland Müller
Dept. Gesundheitswiss. u. Technologie
Leopold-Ruzicka-Weg 4 (HCP H 25.3)
8093 Zürich
Tel. 044 632 58 76
roland.mueller@hest.ethz.ch
-> HST-spezifische Studienberatung, Mobilität, Spitzensportregelung

Studiendelegierte
Prof. Dr. Elsbeth Stern
Institut für Verhaltenswissenschaften
Clausiusstrasse 59 (RZ H 24)
8092 Zürich
elsbeth.stern@ifv.gess.ethz.ch
-> Bewilligung Gesuche

Dieses Dokument steht jeweils aktualisiert auch als PDF zur Verfügung. Verbindlich ist aber in jedem Fall das Studienreglement Lehrdiplom, nicht die Wegleitung.

1 Ausbildungsziele und -grundsätze

Das Lehrdiplom Sport für Maturitätsschulen vermittelt auf der Basis eines profunden wissenschaftlichen und lerntheoretischen Hintergrundes die Fähigkeiten und Kenntnisse, um den Anforderungen einer Lehrtätigkeit in der Schule gewachsen zu sein.
Der Sportunterricht der Sekundarstufe II orientiert sich nach wie vor stark an den klassischen Sportdisziplinen. Auf eine fundierte sportpraktische Ausbildung wird deshalb besonders Wert gelegt und an die motorischen Fähigkeiten werden hohe Ansprüche gestellt. Sportlehrpersonen der ETH sollen weiterhin sportliche Könner und Kenner sein, die ihr Fach mit physischer und kognitiver Kompetenz didaktisch und methodisch geschickt vermitteln. Die ETH Zürich verlangt deshalb auch gleich viel oder mehr Sportpraxis als die meisten anderen Ausbildungsstätten in der Schweiz.

Ein weiteres Augenmerk gilt dem spezifischen schulischen Umfeld der Sekundarstufe II: In der Auseinandersetzung mit der konkreten Unterrichtsrealität werden pädagogisch sinnvolle Handlungsstrategien aufgezeigt.
Das Lehrdiplom Sport orientiert sich grundsätzlich an der Struktur und den Zielen der didaktischen Ausbildung der ETH; damit ist sie die einzige Sportlehrerausbildung der Schweiz, die didaktisch an einer Universität und nicht an einer pädagogischen Hochschule verankert ist. Die Veranstaltungen sind auf sportspezifische Besonderheiten ausgerichtet und werden von Dozierenden durchgeführt, die Spezialisten in ihrem Fach sind und auf Sek II-Stufe unterrichten. Dies verbürgt die fachliche und stufenspezifische Qualität.

2 Berufsbild

Die Lehrtätigkeit an einer Schule ist auch für Studierende des Studiengangs Gesundheitswissenschaften und Technologie eine mögliche berufliche Perspektive. Absolvent/innen der Zusatzausbildung Lehrdiplom Sport der ETH Zürich verfügen über überdurchschnittliche sport- und naturwissenschaftliche Kenntnisse und breite sportmotorische Fähigkeiten; sie können selbständig planen und organisieren.

Ihr schulisches Betätigungsfeld umfasst:

- das Grundlagenfach Sport an Mittelschulen
- das Ergänzungsfach Sport an Mittelschulen
- interdisziplinäre Stundengefässe wie Projektunterricht, etc.
- übergreifende Planungs- und Organisationsaufgaben

Die Ausbildung ist im Hinblick auf die Sekundarstufe II konzipiert; bei entsprechender Nachfrage auf dem Stellenmarkt oder mit entsprechender Zusatzausbildung ist aber auch eine Unterrichtstätigkeit auf allen übrigen Stufen möglich. In Kombination mit dem Lehrdiplom Biologie ergibt sich ein breites Spektrum an Unterrichtsmöglichkeiten. Diese Kombination wird später explizit ausgeführt (siehe Kapitel 8).

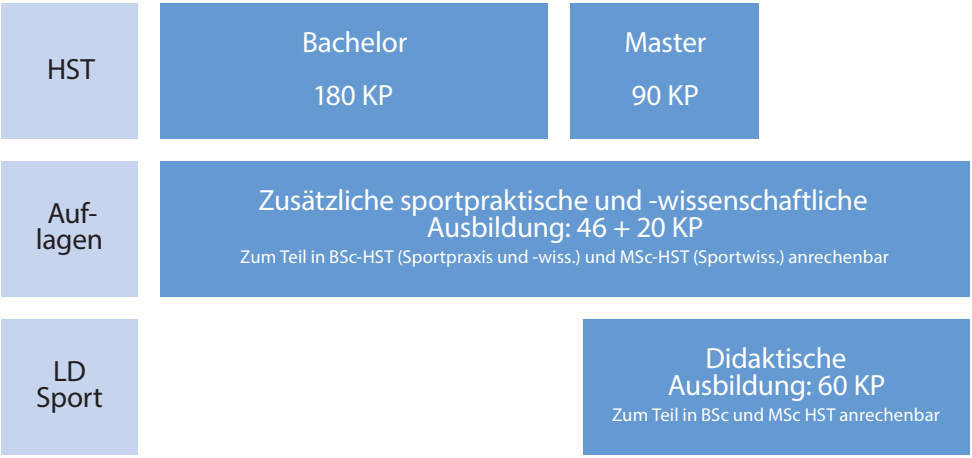
Integration Berufspädagogische Zusatzqualifikation in den Studiengang LD Sport

Das LD Sport berechtigt zum Unterricht an Gymnasien. Wer an Berufsfachfachschulen unterrichten möchte, benötigt die „Berufspädagogische Zusatzqualifikation für den Unterricht an Berufsmaturitätsschulen“ im Umfang von 10 ECTS-Punkten. Diese Zusatzausbildung wird von der Universität Zürich angeboten und steht den LD-Studierenden der ETH kostenlos offen. Wir empfehlen, diese Zusatzqualifikation zu erwerben. Sie öffnet die Tür zu einem wesentlich grösseren Arbeitsmarkt. Der Erwerb im Nachhinein ist möglich, aber aufwändiger und teuer. Für 7 der 10 Kreditpunkte ist eine Doppelanrechnung im Rahmen der bestehenden LD-Ausbildung möglich; sie lässt sich damit mit einem minimalen Zusatzaufwand realisieren. Bitte beachten Sie, dass für die Berufspädagogische Zusatzqualifikation zusätzlich ein Nachweis von betrieblicher Erfahrung (kein Unterricht) im Umfang von mindestens sechs Monaten Vollzeitbeschäftigung bis zum Studienabschluss nötig ist. Für ausführliche Informationen konsultieren Sie bitte die entsprechende Wegleitung zur Berufspädagogischen Zusatzausbildung im entsprechenden Moodle-Kurs.

3 Der Weg zum Lehrdiplom

Das Lehrdiplom setzt ein Masterstudium voraus, idealerweise Gesundheitswissenschaften und Technologie (HST). Studierende an ETHZ/UZH können aber bereits nach dem Bachelorabschluss mit dem Lehrdiplom starten. Das Lehrdiplom an der ETH Zürich ist eine Monofachausbildung. Trotzdem ist es mit Zusatzaufwand möglich, das Lehrdiplom in mehr als einem Fach zu erwerben (realistisch ist die Kombination mit Biologie, Näheres dazu in Kap. 8). Das Diplom kann erst nach Bestehen des Masters verliehen werden.

Mit der sportpraktischen Zusatzausbildung wird sinnvollerweise bereits im ersten Semester begonnen (vgl. Kap. 6). Dabei bildet das Assessment die spezifische Eintrittshürde für die weiteren Sportpraxisfächer (vgl. Kap. 9). Mit der didaktischen Ausbildung kann – mit Ausnahme der von Erziehungswissenschaften (vgl. Kap.5.1), fachwissenschaftliche Vertiefung / Wahlpflicht (vgl. Kap. 5.3) und dem Fach «Berufspraktische Übungen» (vgl. Kap. 5.4) – frühestens im 7. Semester des Bachelors begonnen werden. Der offizielle Eintritt ins Lehrdiplom kann erst nach Abschluss des Bachelors erfolgen.



Details zum Lehrdiplom Sport sind im entsprechenden Reglement geregelt.

https://hest.ethz.ch/studium/gesundheitswissenschaften-technologie/lehrdiplom-sport.html

4 Fachliche Anforderungen

Die Auflagen für das Lehrdiplom Sport umfassen für HST-Studierende 66 KP, wovon 46 KP Sportpraxis sind und 20 KP Sportwissenschaften. Ein Teil dieser Auflagen kann im Haupt-Studium angerechnet werden (siehe Kap. 7). Die Auflagen für Studierende anderer Studiengänge sind im Reglement ersichtlich. Mit der Erfüllung dieser Auflagen wird idealerweise bereits mit Beginn des Bachelorstudiums begonnen; sie müssen zum Schluss des Lehrdiploms erfüllt sein.

Fachwissenschaftliche Auflagen (HST-Studierende: 20 KP)

Im Bereich Sportwissenschaften müssen total 20 KP erworben werden. Ein Teil davon ist als Schwerpunktfächer obligatorischer Bestandteil des HST-Bachelor-Studiums.
Folgende Fächer stehen zur Auswahl:

- Schwerpunktfächer Bachelor (zusätzliche Fächer aus diesem Bereich können im Bachelor oder Master als Wahlfächer angerechnet werden)
  Auswahl: Bewegungs- und Sportbiomechanik / Excercise Physiology I und II / Neural Control of Movement and Motor Learning / Trainingswissenschaften / Funktionelle Anatomie / Rehabilitation and Inclusion
- Fachwissenschaftliche Vertiefung LD Sport (drittes und viertes Fach des Bereichs)
  Auswahl: Sportgeschichte / Sportpädagogik / Sportpsychologie / Sportsoziologie
- Wahlfächer Bachelor/Master
  Auswahl: Praktikum Sportphysiologie / Sports Biomechanics / Physical Activities and Health / Clinical and Movement Biomechanics

Fachpraktische Auflagen (HST-Studierende: 46 KP)

- Assessment Polysport oder I-III (2-6 KP).
- Grundausbildung Sportpraxis Min. 13 Fächer müssen besucht und die entsprechende Leistungskontrolle abgelegt werden. Pro Bereich (Nicht-Ballsportarten / Ballsportarten) darf höchstens ein Fach eine ungenügende Note aufweisen (22-30 KP). Für J+S-Leiter in einer dieser Disziplinen besteht in Absprache mit dem zuständigen Dozenten die Möglichkeit, im entsprechenden Fach nur die Prüfung zu absolvieren (eine Belegung über myStudies ist auch dann erforderlich).
- Vertiefungsausbildung Sportpraxis. Die Vertiefungsfächer, die nicht im Lehrdiplom als Wahlpflicht oder Fachwissenschaftliche Vertiefung angerechnet werden (min. 4 KP).
- Obligatorische Fremdausbildung (6 KP).
- Kompensationsfächer. Die verbleibenden 0-4 KP (je nach Anzahl erfolgreich absolvierter Grundausbildungen) können durch zusätzliche Outdoorsport Grundausbildungen, Schneesport Vertiefungsausbildungen, HST-Praktika Bewegungslehre und Trainingslehre, oder fakultative Fremdausbildungen erworben werden. J+S-Kurse können nur in Disziplinen angerechnet werden, die im Rahmen der ETH-Ausbildung nicht angeboten werden. Kompensiert werden kann allerdings erst nach zweimaligem Nicht-Bestehen der Fächer.

Zusammen mit den (fünf bis) sechs obligatorischen Vertiefungsausbildungen im Lehrdiplom umfasst die gesamte sportpraktische Ausbildung somit mind. 56 KP.

Aufgrund des Übergangsmodells wird aktuell sur Dossier über die Anrechenbarkeit der Sportpraxisfächer in den einzelnen Kategorien entschieden.

Assessment 2-6 KP	Assessment Polysport oder Assessments I-III		
Grund- ausbildung min. 12/10 = 22-30 KP	Akrobatik Geräteturnen & Trampolin Tanz Fitness Leichtathletik Schwimmen Outdoorsport* (* Ski, Snowboard, Klettern oder Biken)	Badminton Basketball Fussball Handball Unihockey Volleyball	
Vertiefungs- ausbildung min. 4 KP	Vertiefungen, die nicht im Lehrdiplom (als oligatorische Vertiefungs-ausbildung; 10-12 KP) angerechnet werden.		
Oblig. Fremd- ausbildung 3x2 = 6 KP	Samariter oder Ersthelfer Stufe 2 IVR	SLRG Brevet Plus Pool / CRP	Schulsportleiter J&S oder Summer School EHSM
Kompensa- tionsfächer 0-4 KP	Zur Kompensation von nicht-bestandenen Grundausbildungen kön-nen verschiedene Fächer angerechnet werden		

Insgesamt müssen mindestens 56 KP in der Sportpraxis erworben werden
(46 KP Auflagen + 10 KP obligatorische Vertiefungsausbildung im LD Sport)

5 Die Struktur des LD Sport

Lehrdiplom für Maturitätsschulen Sport (60 KP)
Für das Lehrdiplom sind alle aufgeführten Fächer obligatorisch

851-0240-00L 851-xxxx-xxL Menschl. Lernen (EW1) + Wahlangebot (EWWA) 2+2 KP	851-0240-15L Gestaltung schulischer Lernumgebung im Sport (EW2 Sport) 4 KP	851-0238-02L Unterstützung und Überprüfung von Lernprozessen im Sport (EW3 Sport) 4 KP	851-0242-02L Erlebnispädagogik und Outdoor Education im Sportlehrberuf (EW4 Sport) 3 KP
557-0315-00L Fachdidaktik Sport I 4 KP	557-0316-00L Fachdidaktik Sport II 4 KP	557-0203/04-00L Mentorierte Arbeit Fachdidaktik Sport 4 KP	
Fachwissenschaftliche Vertiefung I 6 KP	Fachwissenschaftliche Vertiefung II 6 KP	Wahlpflicht 6 KP	
557-0215-00L Berufspraktische Übungen 2 KP	557-0210-00L Einführungspraktikum 3 KP	557-0208-00L Unterrichtspraktikum 8 KP	557-0211-01/02L Prüfungslektionen Sport 2 KP

5.1 Block Erziehungswissenschaften (15 KP)

Erziehungswissenschaften 1:
Hier werden grundlegende wissenschaftliche Theorien sowie empirische Untersuchungen zum menschlichen Lernen vermittelt. Die Vorlesung wird ergänzt durch Wahlangebote.

Erziehungswissenschaften 2 (Sport):
Im Zentrum stehen erweiterte Aufgaben des Sportunterrichts Sek II: Planung und Durchführung von Sportevents und Sportlagern, sowie die Vorbereitung auf EW4. Empfehlung: SLRG Pool-Modul+/CPR vorgängig absolviert.

Erziehungswissenschaften 3 (Sport):
Erziehungswissenschaftliche Befunde werden exemplarisch mit Praxisinputs verknüpft.

Erziehungswissenschaften 4 (Sport):
Anhand eines praktisch durchgeführten Outdoor-Events werden Grundsätze der Erlebnispädagogik erläutert und umgesetzt.

Hinweis:
EW2-4 Sport sind spezielle Veranstaltungen für das LD Sport und nicht für andere LD gültig. Falls zusätzlich zum LD Sport ein anderes LD erworben werden möchte (z.B. LD Biologie) müssen daher die allgemeinen EW2-4 fürs LD besucht werden, welche im LD Sport angerechnet werden.

Wahlangebot Erziehungswissenschaften:
Hier stehen verschiedene Veranstaltungen zur Auswahl. Am passendsten ist „Das «Flow»-Konzept und seine Bedeutung für den Sportunterricht in der Schule".

Auflagen:
- EW1 muss als erstes absolviert werden
- EW2 (Sport) muss vor EW4 (Sport) absolviert werden

5.2 Block Fachdidaktik (12 KP)

Fachdidaktik Sport I:
Vermittelt werden die Grundlagen der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportlektionen sowie didaktisch-methodische Grundsätze der Sporterziehung.

Fachdidaktik Sport II:
Im Zentrum steht die Lehrer-Schüler-Beziehung: Classroom-Management, Problem- und Störfälle, Spielleitung, etc. Fachdidaktik II kann auch vor Fachdidaktik I besucht werden.

Mentorierte Arbeit Fachdidaktik Sport:
Die Studierenden wählen eine dieser Optionen:
- Teile einer längeren Unterrichtsperiode (Semester-/Jahresplanung) planen
- ein grösseres Event an einer Schule planen und es praktisch umsetzen
- Unterricht medial für Lehrplattformen aufbereiten

Auflagen:
- Die Veranstaltungen im Block FD können ab dem 7. Bachelor-Semester belegt werden, falls nicht mehr als 30 KP zum Bachelorabschluss fehlen.

5.3 Block Fachwissenschaftliche Vertiefung (12 KP) und Wahlpflicht (6 KP)

Fachwissenschaftliche Vertiefung I (6 KP):
Es müssen zwei bis drei verschiedene sportwissenschaftliche Fächer (je 2 KP) gewählt werden
- Sportgeschichte
- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie

Wenn nur zwei gewählt werden, muss in einem der gewählten Fächer zusätzlich eine mentorierte Arbeit geschrieben werden (2 KP).

(Hinweis: Wer die Berufspädagogische Zusatzqualifikation erlangen möchte, besucht eines dieser Fächer plus das Modul an der UZH, welches ein Fach und die mentorierte Arbeit ersetzt.)

Fachwissenschaftliche Vertiefung II (6 KP) und Wahlpflicht (6 KP):
Es müssen sechs sportpraktische Vertiefungen (je 2 KP) gewählt werden aus:

- Badminton II
- Basketball II
- Fitness II
- Fussball II
- Geräteturnen / Akrobatik II
- Handball II
- Leichtathletik II
- Tanz II
- Unihockey II
- Volleyball II

Zwei (falls bereits eine mentorierte Arbeit in diesem Bereich geschrieben wurde) bis drei dieser Fächer werden als fachwissenschaftliche Vertiefung II angerechnet, die übrigen drei als Wahlpflichtfächer

Auflagen:

- Vertiefungen dürfen in der Regel erst nach besuchter Grundausbildung belegt werden; Ausnahmen können von den Dozierenden der jeweiligen Praxisfächer bewilligt werden.

5.4 Block Berufspraktische Ausbildung (15 KP)

Berufspraktische Übungen:
In diesem Gruppenpraktikum an einer gymnasialen Schule werden erste Einblicke und Erfahrungen im Sportlehrer-Beruf gesammelt.

Einführungspraktikum:
Im Einführungspraktikum hospitieren und unterrichten die Studierenden Sport-Lektionen bei der Praktikumslehrperson. Die Studierenden erhalten von der Praktikumslehrperson Beobachtungs- und Reflexionsaufträge.

Unterrichtspraktikum:
Das Unterrichtspraktikum umfasst 50 Lektionen und erstreckt sich über 4-8 Wochen.

Prüfungslektionen:
Im Rahmen zweier durchgeführter und benoteter Prüfungslektionen stellt der Kandidat/die Kandidatin seine/ihre in der Ausbildung erworbene fachliche und didaktische Kompetenz unter Beweis.

Auflagen:

- Das Einführungspraktikum muss parallel zur Fachdidaktik belegt werden und darf nicht vor dieser absolviert werden, muss aber innerhalb eines Jahres nach Beginn der ersten Fachdidaktik-Veranstaltung abgeschlossen werden.
- Das Unterrichtspraktikum und die Prüfungslektionen stehen ganz am Ende des Lehrdiploms.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind im Vorlesungsverzeichnis unter Sport Lehrdiplom zu finden.

6 Empfehlungen zur optimalen Platzierung der Sportpraxis

Es wird dringend empfohlen, möglichst früh mit der Sportpraxis zu beginnen

- Besuchen Sie das Assessment im ersten Semester, da es in den Stundenplan eingepasst ist. Später ergeben sich Überschneidungen mit anderen Fächern. Sie sichern sich so auch früh den Zugang zur weiteren Sportpraxis.
- Die Outdoorkurse (Schneesport und Sommersport) und der Schulsportleiter finden in den Zwischensemestern statt. Planen Sie gut, wann sie diese besuchen möchten. Im Master fallen generell weniger Prüfungen in die Prüfungssession, so dass das Zwischensemester weniger voll ist. Die Schneesport-Grundausbildung kann aber gut auch schon im ersten oder im zweiten Jahr besucht werden, da die Anzahl Sessions-Prüfungen überschaubar ist.
- HST-Studierenden wird empfohlen, im 2. Semester im Rahmen der Wahlfächer die beiden Praktika Bewegungslehre und Trainingslehre zu besuchen.

Nützen Sie Lücken im Stundenplan konsequent, um Praxismodule zu absolvieren.

7 Anrechenbarkeit

7.1 Anrechenbarkeit von LD-Veranstaltungen im Studiengang HST

Anrechenbarkeit der Erziehungswissenschaften im Rahmen der GESS-Wahlfächer «Wissenschaft im Kontext»

Alle notwendigen KP des Bereichs «Wissenschaft im Kontext» (mind. 6 KP im Bachelor, mind. 2 KP im Master) können über EW 1-3 bzw. EW Wahlangebot (nicht aber EW 4 Sport) abgedeckt werden. Da Kreditpunkte nicht aufgeteilt werden können wird dadurch evtl. mehr als die notwendige Mindestanzahl KPs erreicht.

Empfehlung: EW 1 (HS) und EW3 Sport (FS) im Bachelor (2 + 4 KP), EW 2 Sport (HS; vor EW4 Sport (FS)) oder EW Wahlangebot (FS) im Master (4 oder 2 KP). Diese Abfolge wird aufgrund der Auflagen für EW (vgl. 4.1) dringend empfohlen.

Anrechenbarkeit der fachwissenschaftlichen Vertiefung im Rahmen der Wahlfächer

Im LD sind in der fachwissenschaftlichen Vertiefung I zwei bis drei Fächer zu wählen aus:

- Sportgeschichte
- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie

Diese (4-6KP) können im Rahmen der Wahlfächer im Bachelor HST und/oder in der Mastervertiefung ‘Bewegungswissenschaften und Sport’ angerechnet werden.

Anrechenbarkeit der Praktika

Die berufspraktischen Übungen können im Bachelor HST als Wahlfach angerechnet werden. Die max. 15 KP aus Einführungspraktikum, Unterrichtspraktikum und mentorierter Arbeit Fachdidaktik können im Masterstudium HST als berufsorientiertes Praktikum im Bereich Practical Training ganz oder teilweise angerechnet werden.

7.2 Anrechenbarkeit der Auflagen LD Sport im Studiengang HST

Fachwissenschaftliche Auflagen

Die nicht-obligatorischen KP aus dem Schwerpunkt-Bereich «Bewegungswissenschaften und Sport» können als Wahlfächer im Bachelor HST und/oder in der Mastervertiefung ‘Bewegungswissenschaften und Sport’ angerechnet werden. Die Anrechenbarkeit in anderen Mastervertiefungen ist individuell mit dem zuständigen Tutor zu klären.

Fachpraktische Auflagen

Im Bachelor HST können max. 6 KP aus der Sportpraxis als Wahlfächer angerechnet werden. Beispiel: Assessment + Grundausbildung Akrobatik + Grundausbildung Schneesport, etc.

8 Kombination LD Sport - LD Biologie

Das LD Sport ist wie alle Lehrdiplome der ETH eine Monofachausbildung, d.h. es gibt keine Ausbildung in zwei Fächern mit Haupt- und Nebenfach, sondern nur Hauptfächer.

Falls Interesse an einer Ausbildung in einem zweiten Fach neben Sport besteht, bietet sich in erster Linie Biologie an, da der Aufwand für die anderen von der ETH angebotenen Fächer (Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik) ziemlich gross ist bzw. eine Zulassung wegen zu umfangreicher Auflagen teilweise gar nicht möglich ist.

Die didaktische Ausbildung umfasst wie beim LD Sport 60 KP, wobei der Bereich Erziehungswissenschaften (15 KP) nicht mehr besucht werden muss wenn die allgemeinen Versionen fürs LD besucht wurden und nicht die sportspezifischen Lehrveranstaltungen.

Grundsätzlich könnte das LD Biologie auch als Erweiterungsfach zum LD Sport an der Uni Zürich erworben werden. Details können erst nach einem Präzedenzfall kommuniziert werden; möglicherwiese ist der Zusatzaufwand kleiner.

Die Zulassung zum LD Biologie ist an fachspezifische Auflagen gebunden. Dank der teilweise gemeinsamen Grundausbildung decken HST-Studierende aber viele dieser Anforderungen bereits ab. Die noch notwendige fachspezifische Ausbildung umfasst 40 KP und beinhaltet folgende Gebiete:

- Grundlagen der Biologie I (Praktikum)
- Grundlagen der Biologie II (Praktikum)
- Zoologie
- Pflanzen und Pilze
- Systematische Biologie: Pflanzen
- Evolutionary Analysis
- Genomik, Genetik
- Mikrobiologie

Mehrere dieser Fächer können HST-Studierende im Rahmen der Wahlfächer besuchen – falls sie zeitlich passen – und sich im Bachelor-/Master-Studium anrechnen lassen.
Im Weiteren müssen mindestens zwei Biologie-Konzeptkurse des 3. Studienjahres besucht werden (total 12 KP; ist durch die HST-Schwerpunktfächer des Bereichs Molekulare Gesundheitswissenschaften und Neurowissenschaften normalerweise bereits abgedeckt). Zusätzlich muss die Masterarbeit eine naturwissenschaftliche Fragestellung abhandeln, was im Bereich HST aber kein Problem sein sollte.

HST	Bachelor 180 KP	Master 90 KP
Auf- lagen	Zusätzliche fachspezifische Ausbildung: ca. 40 KP Grossteils anrechenbar in BSc / MSc HST (Wahlfächer)	
LD Bio- logie		Didaktische Ausbildung: 60 KP Zum Teil in BSc und MSc HST anrechenbar

ETH Zürich
Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie
Lehrdiplom Sport
Leopold-Ruzicka-Weg 4
8093 Zürich

https://hest.ethz.ch/studium/gesundheitswissenschaften-technologie/lehrdiplom-sport.html

Herausgeber: ETH Zürich, Institut für Bewegungswissenschaften und Sport (IBWS)
Redaktion: Miriam Altermatt, Yvonne Meier und Roland Müller
Gestaltung: Miriam Altermatt
Fotos: Miriam Altermatt
Auflage: 2023

© ETH Zürich, November 2023